

TANDEM
FÜR

Torpedos



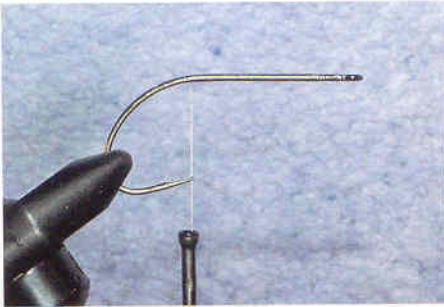
Haarige Zeiten für Hecht – immer mehr Fliegenfischer entdecken die Faszination der Hechtpirsch mit der Fliege. **Bernd Geier** hat da ein ganz heißes Muster auf Lager

Fotos: Bernd Geier

Ich war immer auf der Suche nach einem Hecht-Streamer, der einfach alles kann: Er muss sich trotz seiner Länge gut werfen lassen, er sollte die Fisch im klaren wie im trüben Wasser gleichermaßen reizen, auch vorsichtige Bisse in einen Drill verwandeln, sich nicht aushebeln lassen, eine gute Imitation darstellen und mir viel Vertrauen einflößen. Fürwahr keine leichte Aufgabe! Nach vielen Stunden am Bindetisch und vielen Versuchen am Wasser bin ich endlich mit meinem Epoxy-Tandem-Streamer am Ziel meiner Wünsche gelangt. Mit diesem Streamer konnte ich unter den unterschiedlichsten Bedingungen eine Menge Räuber an der Nase herumführen. Besonders vorteilhaft: Das verwendete Material nimmt so gut wie kein Wasser auf, wodurch sich der Streamer gut und auch relativ weit werfen lässt. Die größere Reichweite bringt natürlich

auch mehr Fisch. Der dünnröhrtige Haken ohne Widerhaken verursacht kaum Verletzungen, sodass die Fische wieder schonend zurückgesetzt werden können – auch Forellen, zum Beispiel in der Schonzeit. Den Epoxy-Streamer serviere ich dort, wo fast immer mit Hechten zu rechnen ist, also vor Schilfkanten, an versunkenes Geäst oder Totholz und unter Bäume. Danach lasse ich die Fliege je nach Wassertiefe absinken und hole sie langsam wieder ein, mache aber nach jedem zweiten Schnurzug eine ruckartige, seitliche Bewegung mit der Rutenspitze. Dadurch bricht der Streamer seitlich aus, taumelt und erzeugt dabei eine leichte Druckwelle – sehr reizvoll für Räuber! Selbst bei heißem Wetter konnte ich gesichtete Hecht, die auch noch nahe am Ufer standen, mit dieser Methode aus ihrer Trägheit reißen und zum Anbiss verführen.





1 Den Widerhaken andrücken, Haken einspannen, Sekundekleber auf den Hakenschenkel auftragen und vom Hakenöhr bis zum Bogen eine Grundwicklung aufbringen



2 Am Hakenbogen ein kurzes und dickes Bündel von SWS Fibern fluo pink orange einbinden und die Wicklungen mit Sekundenkleber sichern



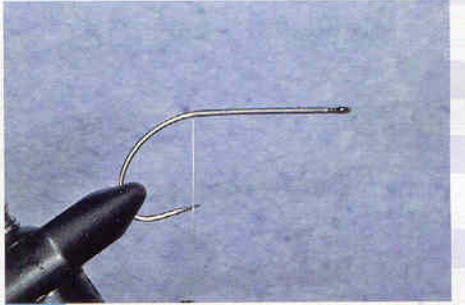
3 Oben und unten ein doppelt so langes, aber dünnes Bündel der selben Fibern einbinden und die Wicklungen wieder mit Sekundenkleber sichern



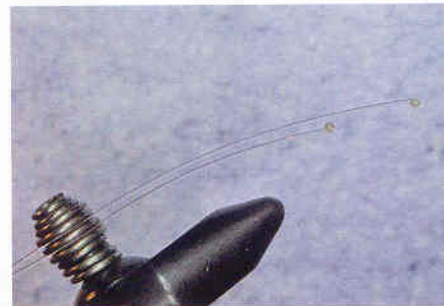
4 Als Verbindung zum vorderen Haken rund 15cm Hardmono in der Mitte gedoppelt einbinden. Dazu das Mono mit einem Ende von oben durch das Öhr fädeln und mit dem anderen Ende nun von unten durch das Öhr, rund 1,0cm überstehen lassen, alles überwickeln und die Wicklungen mit Sekundenkleber sichern



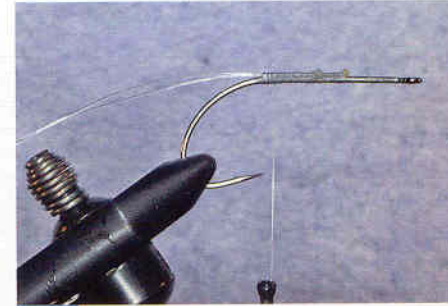
5 Rechts vor dem Öhr das Hardmono auf einer Länge von ca. 1,0cm (geht am besten in der Hand, Haken links und Hardmono rechts halten und den angelegte Bobbin um das Mono kreisen lassen) überwickeln und mit einem verdeckten Knoten abschließen und wieder die Wicklungen mit Sekundenkleber sichern



6 Bei dem zweiten Haken ebenfalls den Widerhaken andrücken, einspannen, Sekundekleber auf den Hakenschenkel auftragen und vom Hakenöhr bis zum Bogen eine Grundwicklung aufbringen



7 Ein Ende vom Hardmono mit dem Feuerzeug erhitzen, bis sich jeweils kleine rundliche Verdickungen bilden, diese Verdickungen verhindern, dass das Mono herausgezogen werden kann



8 Der hintere Haken wird mit der Hakenspitze nach oben eingebunden (ergibt weniger Hänger beim Fischen). Dazu erst ein Ende vom Hardmono auf den vorderen Haken (man kann so die Flucht des hinteren Hakens gut ausrichten) binden und erst dann das zweite Ende vom Hardmono. Anschließend wieder die Wicklungen mit Sekundenkleber sichern



9 Am Hakenbogen unten auf beiden Seiten ein Bündel SWS Fibern oder Kinky Fibern in Weiß einbinden, darauf nun einige Glitzerfibern Pearl Weiß und darauf ein Bündel Kinky Fibern in Grün, alle Wicklungen mit Sekundenkleber sichern. Die Länge der Fibern sollte bis zur Hakenspitze reichen



10 Rund fünf Zentimeter lange Bündel SWS-Fibern oder Kinky Fibern in Weiß schräg nach unten einbinden, darauf in gleicher Länge in der Mitte nach hinten zeigend einige Glitzerfibern Pearl Weiß und darauf wieder ein Bündel Kinky Fibern in Grün, mit Sekundenkleber sichern



11 Den selben Schritt wie unter 10. wiederholen, nur werden jetzt noch zusätzlich je ein kleines rotes Büschel aus SW- Fibern oder Kinky Fibern (als Brustflossen-Imitationen) auf jeder Seite eingebunden. Alle Wicklungen mit Sekundenkleber sichern



12 Den Schritt wie unter 10. beschriebenen ein- oder zweimal wiederholen, bis nur noch ein freier Platz von ca. 1,0cm bis zum Hakenöhr verbleibt



13 Als nächster Schritt wird nun ein kleines weißes Büschel unten eingebunden, aber diesmal nach vorne zeigend, genauso einige Glitzerfäden in Weiß in der Mitte und oben drauf wieder grüne Fibern, diese Wicklungen wieder mit Sekundenkleber sichern



14 Nun werden alle Fibern in der Reihe nach hinten umgelegt und niedergebunden und mit Sekundenkleber gesichert. Dieser Bideschritt ergibt ein gutes Fundament für unseren Epoxykopf



15 Mit einem groben Kamm die Fibern auskämmen, im Anschluss mit der Schere die Fibern so trimmen dass der Streamer eine fischähnliche Form erhält



16 Jetzt eine dünne Schicht 5-Min.-Epoxy auftragen, kurz vor dem Aushärten zwei Klebeaugen in das noch weiche Epoxy drücken



17 Nach zwei weiteren dünnen Epoxyschichten ist der Tandem-Hechtstreamer fertig zum Einsatz



Material für Epoxy-Tandem-Streamer

Haken:	2 Stück TMC 8089 NK # 2
Verbindung:	1 Stück 15cm langes Hardmono 25 lbs.
Bindefaden:	Dynemafaden hellgrau, Fabisch/ Moser in der Stärke 0,5
Kopf:	5-Minuten Epoxy
Augen:	Epoxyaugen gold in 8mm
Schwanz und Brustflossen:	SWS Fibern fluo pink orange
Schwinge oben:	SWS oder Kingy Fibern grün
Flash Mitte:	Comes Alive Pearl/ Pearl Flash weiß
Schwinge unten:	SWS oder Kingy Fibern weiß
Sekundenkleber:	

SCHLUSSWORT ZUM BINDEN:

Ich weiß, es gibt Streamer, die schneller zu binden sind, aber glauben Sie mir, die Arbeit lohnt sich, dieser Streamer ist unverwundlich und sehr fängig. Ein Freund von mir fischt ein und den selben Streamer schon ein Jahr lang, hat damit schon viele und auch große Hecht gefangen, aber der Streamer ist immer noch unversehr!

